



2014
JAHRESBERICHT

Vorwort

Das Jahr 2014 war für PANGEA außerordentlich. Außerordentlich in vielerlei Hinsicht. Neben großen Umstrukturierungsprozessen im Basisbetrieb, gab es Personalwechsel und -zuwachs, sowie auch neue Gesichter für die Funktionen des Vorstands. Zusätzlich wurden auch spannende und nachhaltige Projekte entwickelt und umgesetzt, vermehrt an der Öffentlichkeitsarbeit gewerkt, und Bemühungen für weitere Kooperationen angestellt.

Für mich persönlich war das Jahr 2014 eine Zeit des Umbruches und des Abschiednehmens. Langjährige MitarbeiterInnen haben ihren Arbeitsplatz verlassen, dafür kamen neue MitarbeiterInnen mit viel Schwung und Elan, um sich den neuen Herausforderungen zu stellen.

So ging auch meine Zeit als Geschäftsführerin der interkulturellen Medienwerkstatt PANGEA zu Ende.

Im Juli 2014 habe ich meine Position an Maria Kerndle abgegeben, die mit viel Motivation, Kompetenz und großer Ausdauer an ihre neue Tätigkeit herantreten ist. Das tut sie nach wie vor. Und ich kann schon vorab sagen, dass sie Großartiges für das Jahr 2015 geplant hat.

Ich bin froh, dass PANGEA auch weiterhin das Ziel verfolgt für alle Menschen dieser Welt offen zugänglich zu sein und Projekte, Workshops und Programme schafft, die ein friedliches Miteinander fördern.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Personen bedanken, die mir in meiner Zeit bei PANGEA eine große Stütze waren, mit mir gelacht, getüftelt und gearbeitet haben.

Alles Liebe,

Cornelia Erber



Basisbetrieb

PANGEA Lab

Das PANGEA Lab ist ein offener Werk- und Denkraum für alle



interessierten Menschen. Wir helfen gerne dabei Ideen

umzusetzen, offene Fragen zu beantworten oder kurbeln an unserem Netzwerk, damit die Idee auch real werden kann. PANGEA ist die Bühne für interkulturelle Projektideen und Anliegen. Aus diesem Grund freut es uns, wenn Ideenvorschläge und Anfragen von Personen an uns gerichtet werden. Zusätzlich eignet sich das PANGEA Lab für Workshops und kreative Prozesse. Daher wurden auch im Jahr 2014 von uns unterschiedliche Workshops angeboten, wie unter anderem, der „Pimp my shirt“-Workshop mit Sarah Schmeikal, sowie die Workshopreihe zum Thema „Computer und Medien“ für die Jugendliche des Vereins für Sozialprävention und Gemeinwesen.

PANGEA Seeds

PANGEA Seeds ist eine Angebotsreihe, um interkulturelle Themen zu vertiefen und mediale Kompetenzen zu erlangen. Der Zugang ist für alle Menschen offen, die wissen wollen was Informationsmedien, wie z.B. Radio, TV, etc., leisten können. Aus diesem Grund hat PANGEA im Jahr 2014 Workshops bei Dorf.TV explizit für Frauen und Mädchen angeboten, um mit und über diesem Medium Kompetenzen zu gewinnen. Zusätzlich wurde mit der Aktionsreihe „more or less X-mas“ das Thema Radio behandelt und ein nachhaltiger gesellschaftlicher Mehrwert dadurch produziert. Die Radiosendung zur Aktionsreihe wurde am 18. Dezember 2014 auf Radio FRO ausgestrahlt.

Sprachcafé Deutsch

Auch dieses Jahr fand wöchentlich das Sprachcafé in den Räumlichkeiten von PANGEA statt. Hier wird die Möglichkeit geboten in einer gemütlichen, ungezwungenen Atmosphäre die deutsche Sprache mit anderen Menschen zu üben. Unsere engagierten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen Martina

Buchriegler, Jenny Jorde und Philipp Traska gestalteten das Sprachcafé individuell, und stießen auf gute Resonanz bei den TeilnehmerInnen. Es wurde gemeinsam musiziert, gesungen und gelacht. So lässt sich eine Sprache, auch abseits von Tafel und Grammatikbuch, in vielen Facetten lernen und trainieren.

Frauen- und Mädchentag

Jeden Mittwoch von 15:00 bis 19:00 Uhr hat PANGEA ausschließlich für Mädchen und Frauen geöffnet. Es wurden jede zweite Woche Workshops vom Wanawake Frauenclub der Black Community OÖ angeboten, die sich mit unterschiedlichen Thematiken befassten und für Frauen aller Herkunftsländer zugänglich sind. Außerdem können sich Frauen an diesem Tag im PANGEA LAB, sei es mit kreativer oder individueller Arbeit, austoben. Den Frauen- und Mädchentag nutzten wir auch 2014 verstärkt für die inhaltliche Produktion der zweiten Ausgabe des GLOSS-Magazins.



Projekte

Linz auf der Wiese – ein literarisches Picknick

„Linz auf der Wiese – ein literarisches Picknick“ fand am 9. August 2014 von 10:00 bis 18:00 Uhr im Landhauspark in Linz statt. Im Vordergrund stand die greifbare und realitätsnahe Auseinandersetzung mit Literatur, sowie die Bedeutung und Geschichte des Linzer Stadtteils. Die Veranstaltung fand unter freiem, meist sonnigen, Himmel statt und hatte ein facettenreiches Programm für alle BewohnerInnen in Linz zu bieten.

Unter anderem gab es literarische Beiträge von Thomas Baum, Lisa Spalt und der Linzer Lesebühne. Auch Christopher Hüttmannsberger beeindruckte mit

sehr poetisch kritischen Texten, die die BesucherInnen in den Bann zogen. Zusätzlich wurden unter dem Programmpunkt „freie Bühne“ auch von BesucherInnen Teile aus eigenen Texten oder stellenweise Auszüge aus Lieblingsbüchern vorgetragen. Musikalisch wurde die Veranstaltung von den Bands „Elisa Works“, sowie „Bent Arrows“ umrahmt.

DorfTV. hat die Beiträge gefilmt. Sie sind abrufbar unter: www.dorftv.at

Der Landhauspark wurde mit Liegestühlen und Decken ausgestattet, die für die BesucherInnen zur Verfügung



standen. Das Behrens Kochkollektiv, sowie das afrikanische Restaurant Tamu Sana waren für die kulinarische Verpflegung zuständig.

Die Veranstaltung stieß auf sehr gute und äußerst positive Resonanz beim Publikum. Des öfteren wurde die Frage gestellt: „Gibt es diese Veranstaltung auch nächstes Jahr wieder?“ ... die Antwort von PANGEA: „Wir geben unser Bestes und bemühen uns wieder um solch ein Event.“ Wir möchten unser Wort halten und sind bereits am Planen für den nächsten Tag, wo sich Linz wieder in all seiner Vielfalt gemeinsam auf der Wiese trifft.

Die Vielfalt kommt zu dir

Mit dem Projekt „Die Vielfalt kommt zu dir“ hat PANGEA im Jahr 2013 den Förderpreis von „Stadt der Kulturen“ in Linz überreicht bekommen. KooperationspartnerInnen bei diesem Projekt sind ADA-**Alternative** Solidarität und die Black Community OÖ. Das Projekt «Die Vielfalt kommt zu dir» sollte die Linzer Bevölkerung ermutigen mit Menschen in Kontakt zu treten und Einblicke über andere, in Linz lebende, Menschen zu gewinnen. Mit dem Projekt sollten gerade jene Menschen in Kontakt treten und voneinander erfahren, die sich auf herkömmlichem Wege nicht kennengelernt hätten. Ziel des Projektes war es, eine aktive Auseinandersetzung und positive Wertschätzung mit der kulturellen Vielfalt in Linz anzukurbeln. Mittels der individuellen Gestaltung von Postkarten, sollten per Zufallsprinzip alle TeilnehmerInnen Postkarten von anderen Menschen zugesandt bekommen, die beim Projekt mitgemacht

haben. Somit konnten Menschen aus unterschiedlichen Wohnvierteln aus Linz und Umgebung in Kontakt treten. Insgesamt wurden über 300 Postkarten versendet und die Vielfalt zu den Menschen nach Hause geschickt!

Pangea - Interkulturelle Medienwerkstatt
Mairnstr. 10/12, 4020 Linz, T: 0343 652 3116
0343 652 30 70 | pangea@pangea.at | www.pangea.at

DIE VIELFALT
KOMMT
ZU DIR!

Was bleibt?

Das Projekt „Was bleibt?“ hat bei der Einreichung für „LinzKultur/4“ im Jahr 2013 den Förderpreis gewonnen.

Wie kommt es, dass heute im Volksgarten ein Denkmal für einen deklarierten Antisemiten, und einen Deutschnationalen steht, während beispielsweise von den vielen künstlerischen Aktionen im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres 2009 nichts physisch sichtbar übrig ist? Sollten nicht auch die heutigen NutzerInnen des Volksgartens stärker Spuren hinterlassen?

In drei Diskussionen im Volksgarten wurde mit ExpertInnen, BewohnerInnen des Neustadt- und Bahnhofsviertels, und der interessierten Öffentlichkeit die „Nachhaltigkeit“, das Hinterlassen von Spuren im sichtbaren Raum durch Kunst, insbesondere durch Denkmäler diskutiert.



Die Diskussionen wurden von DorfTV aufgenommen und sind unter: www.dorftv.at abrufbar.



Wie du und ich

Ziel des Projektes „Wie du und ich“ war zu thematisieren was in Linz lebenden Menschen wichtig ist, damit sie sich, egal woher sie ursprünglich kommen oder wie lange sie bereits hier leben, als LinzerInnen an diesem Ort zu Hause fühlen und zu Hause fühlen können.

Diese Auseinandersetzung mit dem Thema fand sowohl inhaltlich, in Poetry Slams und Diary Workshops, sowie gestalterisch, mithilfe von Portraitfotografie und Layoutierung, statt. Für die Workshops wurden Experten eingeladen, die die Leitung für die jeweiligen Workshops übernahmen. In den Endprodukten des Projektes - den selbst erstellten Postkarten - wird die Vielfalt des „Linzer Gesichts“ gezeigt und die Geschichten, die dahinter stehen.



Die Postkarten wurden in Linz in öffentlichen Institutionen aufgelegt.

Das Projekt wurde unter anderem durch österreichische Gesellschaft für politische Bildung gefördert.

ICH bin Linz

Das Projekt "ICH bin Linz", das im Jahr 2013 den Integrationspreis gewonnen hat, stärkte das Selbstbewusstsein von Frauen und Mädchen und vor allem von Migrantinnen. Mit dem Projekt wurde ihnen vermittelt, dass sie ein essentieller Bestandteil von Linz sind. Außerdem wurden die Frauen und Mädchen durch das Projekt in Linz sichtbarer gemacht und konnten durch ihre Lebensgeschichten und Erfahrungen auf sich aufmerksam machen.



Durch Fotoworkshops und Schreibwerkstätten konnte jede Teilnehmerin eine individuelle Postkarte mit Portraitfoto und eigens verfasstem Text gestalten. Diese Postkarten wurden im Zentralraum Linz verteilt. Somit sollte die kulturelle Vielfalt von Frauen und Mädchen für

die Mehrheitsgesellschaft sichtbar gemacht werden, und die Verbundenheit der Frauen und Mädchen gestärkt werden.

Das Ergebnis, die Postkarten als auch groß aufgezogene Fotoplakate, wurden zusätzlich durch Ausstellungen im öffentlichen Raum präsentiert. Das Frauenbüro der Stadt Linz, sowie der Wissensturm Linz hatten sich bereit erklärt das Projekt zu unterstützen, und Räumlichkeiten für die Ausstellung bereitzustellen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich für die Kooperation bedanken.



GLOSS Volume 2

Die erste Ausgabe vom GLOSS Magazin wurde im September 2013 veröffentlicht. Da die Resonanz äußerst positiv war, haben wir auch heuer wieder ein Magazin produziert. Gemeinsam mit den Kooperationspartnerinnen von den Vereinen Fifitu% und S.O.U.L FLAVOUR, sowie einzelnen Individualbeiträgen von Frauen mit unterschiedlichsten Hintergrund, behandelten wir das Thema „Frauen und Medien“ auf vielfältige Weise. Das GLOSS Magazin wird im Februar 2015 veröffentlicht, präsentiert und in Linz verteilt.

Kooperationen

PANGEA ist ständig darum bemüht KooperationspartnerInnen für gemeinsame Projekte und vielfältigen kulturellen Austausch zu finden und weiter zu vertiefen.

ADA – Alternative Solidarität

Der Verein „ADA - Alternative Solidarität“ ist nach wie vor ein sehr wichtiger Kooperationspartner für uns, und wurde in viele Projekte des Jahres 2014 eingebunden. Da sich ADA besonders mit Jugendlichen aus Migrationsfamilien beschäftigt, und durch vielseitige Projekte den Zugang zu ihnen sicherstellt, knüpft PANGEA hier gerne an.

Black Community OÖ

Die Black Community OÖ ist seit längerer Zeit ein konstanter Kooperationspartner von PANGEA. Neben Projekten ist die Black Community OÖ auch durch den Wanawake Frauenclub regelmäßig in unseren Räumlichkeiten vertreten.

Nähküche Linz

Die Nähküche Linz veranstaltete in den letzten Jahren bereits kreative Nähworkshops in den Räumlichkeiten von PANGEA. 2014 wurde PANGEA daher auch öfter in den luft.raum in der Bethlemstraße eingeladen, um gemeinsam zu nähen.

Integrationsbüro – Tag der Sprachen

Der „Tag der Sprachen“ war eine Aktion, die vom Integrationsbüro der Stadt Linz initiiert wurde. Ziel war es, die Mehrheitsbevölkerung auf die Sprachenvielfalt in Linz aufmerksam zu machen und das Interesse an unterschiedlichen Sprachen zu wecken. Durch das Integrationsbüro wurden mehr als 41 Organisationen aus Linz mobilisiert zwischen dem 26.

September und den 4. Oktober 2014 Projekte zum Thema anzubieten.

PANGEA schaffte den Zugang auf spielerische Art und Weise, um Sprachen durch gemeinsame Spiele zu erläutern und zu erklären, und im Spiel sprachliche Barrieren auf humorvolle Weise zu überbrücken.

Öffentlichkeitsarbeit

PANGEA hat seit diesem Jahr eine neue und übersichtliche Homepage, die auf aktuelle Veranstaltungen und Projekte hinweist. Außerdem kann man Bilder von vergangenen Veranstaltungen ansehen und sich über die MitarbeiterInnen informieren. Zusätzlich kann man über die Homepage auch das Monatsprogramm einsehen. Das Monatsprogramm, das regelmäßig produziert wird, wird auch an Institutionen versendet und in öffentlichen Einrichtungen aufgelegt, um eine große Gruppe an Menschen zu erreichen. Weiter wird dies durch den Versand unseres Online-Newsletters, der monatlich per E-Mail verschickt wird, gewährleistet.

Wir sind weiterhin sehr bemüht auf unserer Facebook-Seite die neusten Informationen im und rund um PANGEA zu veröffentlichen, und auf unsere Veranstaltungen aufmerksam zu machen.

Dieses Jahr engagierten wir uns zusätzlich, um in lokalen Zeitungen und Magazinen, Berichterstattungen über PANGEA und unsere Projekte zu veröffentlichen.

Ausblick 2015

Nach einem facettenreichen und auch turbulenten Jahr 2014, das für PANGEA viele Veränderungen und Umbrüche bereit hielt, freue ich mich auf einen positiven Ausblick auf das Jahr 2015, das viel frischen Wind in die Räume und Programmpunkte von PANGEA bringen wird.

Neben einer physisch räumlichen Sanierung im Jänner, wird auch inhaltlich und visuell ein abgewandeltes und zeitgemäßes Konzept für PANGEA im Jahr 2015 zur Umsetzung kommen.

Der Februar garantiert daraufhin einen lebendigen Start in programmatischer Hinsicht. Einerseits werden wir mit der Präsentation des kritisch feministischen Frauen*magazins „Gloss Vol. II“, das im Jahr 2014 mit Kooperationspartnerinnen zusammen erarbeitet wurde, unsere neu gestalteten Räumlichkeiten würdig einweihen. Gleichermäßen findet die Auftaktveranstaltung für das transkulturelle Medienprojekt „smart seeds“ statt, welches eines unserer größeren Projekte des nächsten Jahres sein wird.

Bewährte Konzepte wie die von „Linz auf der Wiese“ oder auch jenes, des etwas anderen Frauen*magazins „Gloss“ sollen mit neuen Schwerpunkten fortgesetzt werden. Neue Projekte, die sich derzeit noch in Entwicklung befinden, werden hinzukommen. So werden wir auch im Jahr 2015 wieder mit diversen Programmpunkten aufwarten, die Linz und seine BewohnerInnen durch Angebote in Richtung Vielfalt, Sensibilisierung, Respekt und Spaß bereichern sollen.

Ich freue mich auf ein neues Jahr mit frischem Wind und Anstrich, voller Herausforderungen und bereichernden Begegnungen mit tollen, interessanten Menschen aus aller Welt!

Herzlichst,

Maria Kerndle

Personal

Maria Kerndle / seit Juli 2014

Maria ist als neue Geschäftsführerin für die harmonische Gesamtsituation in unseren Hallen zuständig. Die Künstlerin und Pädagogin sorgt mit ihrer kreativen Art für Ausgeglichenheit, und regt durch ihre vielseitigen Interessen und Handlungsfelder auch gerne mal zum um-die-Ecke-Denken an.

Renate Bauer / seit März 2014

Der bayrische Wirbelwind bei PANGEA ist stellvertretende Geschäftsführung. Sie sorgt dafür die kreativen Prozesse am laufen zu halten, plant und koordiniert Projekte - eine für alles, die mit ihrem südländischen Temperament Gaudi in unser Büroleben bringt.

Sonja Leitner / seit April 2014

Sonja hat, wie der Name schon sagt, ein sonniges Gemüt. Drucksorten, Flyer und jegliche andere Grafik ist das wofür sie brennt. Singen, Zeichnen und die Menschen erheitern sind ihre schönsten Stärken.

Ralph Aichinger / bis November 2014

Ein Pangea-Urgestein könnte man, nein, kann man auf jeden Fall sagen. Wenn es um technische Unklarheiten oder prinzipiell um alle Dinge geht, die ähnlich einem Computer sind, dann ist Ralph die klare Nummer eins. Auch findet man sein kreatives Potenzial in dem einen oder anderen Projekt wieder.

Cornelia Erber Sie organisiert, koordiniert und das mit Freude. Nun auch verstärkt für den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Die herzliche und quirlige Soziologin liest gerne, geht ins Theater und mag die Natur...und wir mögen sie!

Lucia Rabeder / bis Juli 2014

Fleißig, strebsam, flink und fröhlich, ja das alles ist Lucia. Verwirrende Zahlen und die Buchhaltung liebt sie, sowie kreative Tüfteleien für Projekteinreichungen. Ihren Adleraugen entgehen keine Fehler, Ungenauigkeiten haben somit keine Chance.

David Haunschmid/ bis Februar 2014

Stille Wasser sind tief. Ruhig, auf Zehenspitzen anschleichend, verträumter Blick - alles nur Fassade hinter einer kompetenten und zielstrebigem Person. David ist begeistert von zeitbasierten Medien - deswegen studiert er das auch - und von grafischen Tools.

Vorstand

Clifford Ankrah – Obmann

Cliff kommt ursprünglich aus Ghana in Afrika, und kann uns durch Teilen seiner Erfahrungen als ehemaliger Asylwerber immer wieder auf den Boden der Tatsachen bringen. Er erinnert uns durch seine Erzählungen auch immer wieder daran, wie wichtig ein respektvoller Umgang ist, um sowohl in der kleinen Gemeinschaft als auch in der großen Weltgemeinschaft zu einem fried- und verständnisvollen Miteinander zu kommen.

Jennifer Jorde / seit Juli 2014

Die aus Deutschland stammende Krankenschwester engagiert sich bereits seit mehreren Jahren ehrenamtlich als Leitung des Sprachcafés bei PANGEA. Durch diese Tätigkeit als auch in ihrer Funktion als stellvertretende Obfrau und Schriftführerin, leistet sie einen wesentlichen Beitrag für unseren Verein.

Elisabeth Luger / seit Juli 2014

Elisabeth kennt PANGEA schon seit vielen Jahren, und hat nun auch – als Kassierin auf ehrenamtlicher Basis – ihre Funktion innerhalb der PANGEA Struktur gefunden. Durch ihr überaus großes Engagement und ihre fachlichen Kenntnisse ist sie in ihrer Funktion eine große Unterstützung für die Geschäftsführung, und hilft somit PANGEA auch in unsicheren Zeiten am Laufen zu halten.

Preise & Förderungen

Für unser Projekt „smart seeds“ haben wir den Förderpreis „Stadt der Kulturen“ der Stadt Linz gewonnen! Wir freuen uns auf die Umsetzung eines spannenden Projekts im Jahr 2015 und bedanken uns herzlich bei der Jury!



Wir danken unseren UnterstützerInnen im Jahr 2014 ganz herzlich!

ist Integrationsstelle
Oberösterreich

LinZ
verändert

**KULTUR
LAND
OBERÖSTERREICH**

LinZ
Kultur

**Freunde
LAND
OBERÖSTERREICH**
FRAUENREFERAT

Frauenbüro



LinZ
verändert

JugendReferat
www.jugend.at
JugendReferat des Landes OÖ

dieKupf
Kulturplattform OÖ

PANGEA
interkulturelle medienwerkstatt



www.pangea.at